

# SPORT SPIEL SPASS



MITTEILUNGSBLATT Nr. 85

Oktober 2003

## Öffentlicher Ball des Sports



im neuen Saal von Hotel Voss

**Sonnabend, 8. November 2003**

ab 19.30 Uhr

mit großer Tombola,



der „**LORENZO-SHOW**...live!“

und der bekannten Band

**"SUNSET FOUR"** 

**Veranstalter: TSG Westerstede**

Kartenvorverkauf und Tischreservierungen bei Sport Schöbel, Westerstede, ☎ 04488/4462  
Eintrittspreis : 10,-€

## Wettkampfturnier in Wilhelmshaven



Bei einem Wettkampf in Wilhelmshaven am 6. April zeigten die Teilnehmer der TSG hervorragende Leistungen und überzeugten durch sportlichen Ehrgeiz.

Belohnt wurde das für die Westersteder durch drei vordere Plätze in verschiedenen Klassen:

Thekla Hinrichs 1. Platz  
Söhnke Hinrichs 2. Platz  
Torben Meiners 3. Platz

Urkunden gab es für alle Teilnehmer.

Am Ende des Turniers wurden alle Judokas mit Kuchen und Kakao „belohnt“.

MATTHIAS PIETRAS

## Freundschafts-Bodenkampfturnier für Kinder U18 am 22.11.03

Unsere TSG-Judoabteilung plant ein **Freundschafts-Bodenkampfturnier** für Kinder U18 in der alten Hössenhalle.



Eingeladen sind die Vereine STV Voslapp und Jever. Wir erwarten insgesamt 80 Teilnehmer (Jungen und Mädchen). Es wird in verschiedenen Gewichtsklassen gekämpft, in

denen es als Ehrung jeweils Gold-, Silber- und Bronze-Medaillen geben wird. Alle Teilnehmer sollen zudem eine Urkunde bekommen.

Während des Turniers soll es Kuchen, Kaffee, Tee und Kakao geben. Dies wird mit Elternbeteiligung in Eigenarbeit erstellt und entrichtet.

Das sehr freundschaftliche Verhältnis zu den beiden genannten Vereinen (die TSG-Judoabteilung ist bis zu dreimal im Jahr in Wilhelmshaven als Teilnehmer) hat uns bewogen, in diesem Jahr ein solches Fun-Turnier durchzuführen.

Wir freuen uns auf unser erstes Turnier dieser Art in Westerstede und hoffen auf eine rege Beteiligung auch von Zuschauern.

MATTHIAS PIETRAS

# TISCHTENNIS TISCHTENNIS TISCHTENNIS

Zum Abschluss der Saison 2002/2003 veranstaltete die Tischtennisabteilung ihre alljährliche Abteilungsversammlung.

Der Unterzeichner konnte in seiner Rückschau wiederum von einer erfolgreichen Spielzeit berichten: Bei den 7 Erwachsenen- und 6 Jugendmannschaften, die am Punktspielbetrieb teilnahmen, ragten die Meistertitel der 2. Herren in der 1. Bezirksklasse und der 7. Herren in der 4. Kreisklasse heraus. Außerdem überzeugten die 1. Herren in der Bezirksoberliga, die 1. Mädchen in der Kreisliga und das Schülerteam in der Kreisklasse. Sie wurden jeweils Vizemeister. Einen 3. Rang erkämpften sich die 1. Jungen (Bezirksklasse), die 5. Herren (1. Kreisklasse) sowie die 3. Jungen (Kreisliga).

Den Kreispokalsieg nach Westerstede holten mit der 1., 2. und 7. Herren gleich drei TSG-Teams. Bei den Kreis-Einzelmeisterschaften waren besonders die TSG-Titelgewinne bei den Herren-A und Senioren-A hervorzuheben, die in den Vorjahren an andere Vereine im Ammerland gingen. Zum Saisonfinale gab es für die Abteilung noch einige herausragende Erfolge: Die 2. Herren erreichte im Bezirkspokal die Endrunde; Andre Claaßen siegte beim Qualifikationsturnier für die Schüler-B-Bezirksendrangliste in Norden.

Bei der im Juni erstmalig ausgetragenen Westersteder Stadtolympiade holte die Mannschaft der Tischtennisabteilung unter dem Synonym „Timos Westersteder Gefolge“ die Silbermedaille und bewies damit gleichzeitig ihre sportliche Vielfältigkeit.

Das 27. Internationale Tischtennis-Jugendturnier der TSG erfuhr mit der Verlegung auf den alten Termin kurz vor Weihnachten eine Steigerung der Teilnehmerzahl gegenüber dem Vorjahr um 50 %.

Dass der Tischtennis-Vorstand die Zeichen der Zeit mit dem Streben der Menschen nach sportlicher Fitness jenseits der Vierzig erkannt hat, beweist die Senioren-Hobbygruppe der TSG, die, als einzige im Ammerland mittlerweile über 25 Aktive stark, regelmäßig und „just for fun,“ außerhalb von Punktspielen,

unseren schönen Sport anbietet. Ressortleiter Gerhard Rust berichtet: „Erst kürzlich feierte unser ältestes Mitglied den 80. Geburtstag“.

Für die kommenden zwei Jahre wurde folgender Abteilungsvorstand gewählt:

Abteilungsleiter: Rolf Claaßen  
Stellvertreter: Jens Hock  
Schatzmeister: Rolf Friese  
Jugendwarte: Horst Claaßen & Jens Hock  
Seniorenwart: Gerhard Rust  
Gerätewarte: Wilfried Lindhorst &  
Rainer Gerdes  
Vergnügungsausschuss: Oliver Tjaden &  
Jens Hock  
Homepageverwaltung: Horst Claaßen  
Kassenprüfer: Jörn Friese

Um auch den Fortbestand des schnellsten Ballsportes der Welt in Westerstede zu sichern, steht ab Ende August folgendes Trainerteam unter Leitung von Jens Hock für das Jugendtraining (Dienstag und Freitag 17.30 – 19.30 Uhr) zur Verfügung: Stefan Janßen und Malte Pott (ausgebildete C-Trainer), Jens Hock (angehender C-Trainer), Terje Weise, Steffen Weiers und Alexander Rehberg (Co-Trainer). Alle Genannten haben kürzlich entsprechende Lehrgänge des Fachverbandes besucht.

Für die neue Punktspielsaison wurden folgende Mannschaften gemeldet: 1. Herren (Bezirksoberliga), 2. Herren (Bezirksliga), 3. Herren (Kreisliga Ammerland), 4. Herren (1. Kreisklasse), 5. und 6. Herren (2. Kreisklasse), 1. und 2. Jungen (Bezirksklasse), 3. und 4. Jungen (Kreisliga), Schüler (Kreisliga).

Insgesamt sind 70 Aktive (zum Vergleich: 66 Aktive in der Vorsaison) beteiligt. Ob auch eine Mädchenmannschaft aufgestellt werden kann, hängt davon ab, ob sich noch eine 4. Spielerin für das Team findet.

Zu den Top-Terminen der neuen Spielzeit zählt sicherlich unser 28. Internationales Jugendturnier am 20./21. Dezember.

Weitere Infos auf unserer Homepage:

[tsg-westerstede-tischtennis.de](http://tsg-westerstede-tischtennis.de)

Rolf Claaßen

# 1. Westersteder Stadtolympiade: 18. bis 21.6.2003

## Timos Westersteder Gefolge erkämpft die Silbermedaille

Man kann dem Gründungsvater Heino Friedrich und der Hauptorganisatorin Heidrun Hamjediers wirklich dankbar sein eine so tolle Veranstaltung in Westerstede aus der Taufe gehoben zu haben. Unserer Mannschaft mit Jörn, Talke, Jens, Stefan, Jan, Malte, Tim, Jörg, Oliver, Horst, Carsten, Marco, Axel und mir hat es ungeheuren Spaß gemacht, und auch die Fans an den Wettkampfstätten wie Irma, Alfred, Bärbel, Helmut, Rainer, Helga, Sina, Andre, Annelene, Margitta usw. waren begeistert über die wunderbare Stimmung unter allen Teams. Wer hat sie nicht noch im Gedächtnis: die Lokomotive Luther, das Spaß-Team, die EWE-Runners, die Eggeloge-Giants, die Feuerwehr, die alle Wettbewerbe einschl. des Schwimmens mit Helm bestritt, die 6 Engel für Tommy, die Wurzelpeter (Volleyballabteilung), die Desperados (Tennisabteilung) und und und. Nicht umsonst schrieb ja auch die NWZ: „Neues Sport-Spektakel ist auf Erfolgskurs.“

An dieser Stelle eine kurze Erläuterung unseres Namens „Timos Westersteder Gefolge“: Es ist ein Hinweis auf das Aushängeschild unseres Sportes, den Europameister, Weltcupsieger und derzeitigen Weltranglistenzweiten Timo Boll. Zur Erinnerung an die wunderbaren Tage möchte ich die Ereignisse aus meiner Sicht Revue passieren lassen. Ich hoffe nicht, dass wir später sagen: Beim 1. Mal war es doch am schönsten.

Es begann am Mittwoch 18.6. um 19 Uhr mit dem Fahrradfahren vom Wittenheim auf der Straße Richtung Linswege. Trotz zahlreicher Telefonate im Vorfeld hatte ich mit Jörn, Jan, Jens, Oliver, Rolf nur 5 Starter. Ich dachte mir: muß eben einer zweimal fahren! Zum Glück fand sich mit Carsten, der eigentlich nur zum Zuschauen erschienen war, noch ein 6. Teilnehmer, denn ein 2. Lauf wäre keinem von uns möglich gewesen. Am besten fuhren unsere Jungdachs Jörn (mit dem ältesten Fahrrad) und Jan, doch auch die anderen gaben alles auf der für jeden 2 km langen Strecke. Eines war allen gemeinsam: Nach

dem Rennen war einige Minuten nur noch Sitzen oder Liegen angesagt; die Beine versagten den Dienst. Auch zwei Tage später spürte man noch die Anstrengung in den Knochen. Der Lohn für uns war der zwischenzeitliche 5. Platz unter den 25 Mannschaften in der Kategorie Mixed- und Herrenmannschaften.

Donnerstag, 19. Juni, Schießen, Treffpunkt Schießstand des Schützenvereins: Die Tischtennis-Schützen waren Oliver, Marco, Stefan, Jörn, Jan und Jens. Wir begannen diesen Wettbewerb mit einer Runde Zielwassertrinken und einer Übungsrunde Kleinkaliberschießen. Obwohl (fast) alle ihren Dienst bei der Bundeswehr geleistet hatten, war das Schießergebnis mit 127 Punkten von 180 möglichen (jeweils 3 Schuß auf 10 m mit dem Luftgewehr) nicht gerade berauschend, wodurch wir ins Mittelfeld der Gesamtwertung zurückfielen. Marco versprach mir denn auch, die erzielten 15 Punkte beim Laufen wieder gutzumachen. Er hielt sein Versprechen.

Zum Laufen am Freitag trafen sich alle Teilnehmer (350) und mit Sicherheit noch einmal so viele Zuschauer vor der EWE. Insgesamt säumten bestimmt rund 1000 Menschen die 800 m lange Laufstrecke durch die City. Ein tolles Gefühl auf dem Rundkurs waren die Anfeuerungsrufe der vielen Leute. Besonders angenehm fand ich die Tatsache, dass der Letzte den größten Applaus erhielt. Der olympische Gedanke wehte bis nach Westerstede. Aus Sicherheitsgründen fand kein Massenstart statt, sondern es wurden zwei Hauptrennen durchgeführt. Unser Team mit Jan, Rolf, Tim, Jens, Jörn und Marco startete im 2. Lauf, wo allerdings alle starken Mannschaften dabei waren. Wir erkämpften insgesamt den 4. Platz in diesem Wettbewerb. Ein Ausspruch von Jens nach dem Staffellauf ist mir in schöner Erinnerung geblieben: „Mein Kopf wollte zwar noch, aber meine Beine haben nicht mehr mitgespielt.“

Danke übrigens für das schöne Anfeuerungsplakat, das Sina gemalt hat.

# 1. Westersteder Stadtolympiade: 18. bis 21.6.2003

Unsere starken Männer beim **Tauziehen** am Samstag, 21. Juni ab 10.00 Uhr, vor dem Gebäude der Fa. Coldewey waren Jens, Jörn, Marco, Jan, Malte und Axel. Mit 10,3 Sekunden bewegten wir den 10 t schweren Unimog von Oeltjenbruns als Zweitschnellste über die ca. 20 m lange Strecke.

Das **Boßeln** um 15.00 Uhr auf dem Rasen der Hössen erforderte zunächst einmal ein wenig Geduld, denn erst nach gut 90 Minuten waren wir an der Reihe, unsere jeweils 3 Wertungswürfe rauszulassen. Horst sprang als 6. Mann neben Malte, Jens, Marco, Jörn und mir ein, obwohl er durch seinen linken Gipsarm natürlich arg gehandicapt war. An den Eggeloger „Profis“ konnte man sehen, dass - wie in allen Sportarten - die Technikfrage entscheidend ist. Wir belegten einen Platz im vorderen Mittelfeld.

Als wir um 18.30 Uhr zum **Schwimmen** das Freibad betraten, war ich zuerst von den Menschenmassen beeindruckt: Gut 500 Teilnehmer und Zuschauer säumten in Viererreihen das große Becken, eine beeindruckende Kulisse, die ich seit den legendären Schwimmwettkämpfen in den 60-er und 70-er Jahren nicht mehr im Hössenbad erlebt hatte. Leichte Panik kam auf, als wir um 18.40 Uhr feststellten, dass Malte, unser 6. Mann, fehlte. Aber zum Glück erschien er um Viertel vor sieben, 5 Minuten vor unserem Start. Als die Mannschaft der Feuerwehr, wie eingangs schon beschrieben, auch diesen Wettkampf über 6 x 50 m mit Helm anging, wurde ich unwillkürlich an die Fernseh-sendung „Spiel ohne Grenzen“ zurückerinnert. Dann war es soweit: In der Reihenfolge Jan, Malte, Rolf, Jörg, Jörn und Talke gingen wir ins Wasser. Bei Malte machte sich der Zigarettenkonsum deutlich bemerkbar: Nur mit letzter Kraft erreichte er das Beckenende. Jörg, ehemaliges Mitglied im Schwimmverein, war gewissermaßen unser Joker und legte den Grundstein zum 2. Platz unter 30 Teams im Schwimm-Wettstreit.

Als 2 Stunden später die phantastische Siegerehrung folgte, (in 3 Sprachen, so richtig wie beim Original) ahnten wir noch nichts von

der **Silbermedaille**, mit der unser Team von Bürgermeister Groß ausgezeichnet wurde. Beim Aufruf der einzelnen Namen lief einem ein richtiger Schauer den Rücken hinunter. ...

Und so ganz verhehlen möchte ich auch nicht die Freude darüber, dass wir die Volleyballer (Wurzelpeter) am Ende noch auf Platz 3 verdrängt hatten.

Ich freue mich schon aufs nächste Jahr, wenn vom 23. – 26. Juni die 2. Westersteder Stadtolympiade stattfindet. Wir sind mit Sicherheit dabei!

Rolf Claaßen

## **Landesregierung beschließt Kürzungen im Sport**

Auch der Sport soll seinen Beitrag zur Sanierung des Landeshaushaltes leisten: Für den Haushalt 2004 muss der Sport massive Kürzungen um 10% verkraften.

LSB-Präsident Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach sicherte zwar zu: „Wir werden unseren Beitrag zur Sanierung der Haushaltssituation

leisten.“ Die Kürzungen würden gleichmäßig verteilt. Er wies aber daraufhin, dass die zum Landessporttag im November angekündigten Gemeinschaftsprojekte mit dem Land - der Ausbau des Spitzen- und Schulsports - nun nicht mehr realisiert werden könnten. Dies sei bedauerlich, da alle im Landtag vertretenen Parteien im vergangenen Herbst die Stärkung des Spitzensportstandorts Niedersachsen beschlossen hatten. Besonders sind neue Initiativen im Schulsport gefährdet.

Der LSB hatte für den Haushalt 2004 bereits Einsparungen im eigenen Bereich und bei den Förderprogrammen geplant. Zu befürchten sind erhebliche Einschnitte in die Sportförderprogramme.

Das Präsidium des LSB wird auf seiner August-Sitzung über die schwierige Haushaltsslage für 2004 beraten.

Auszug aus **SPORT und mehr** 08/03

**?? Sparen auch auf Kosten der Vereine ??**

# TENNIS TENNIS TENNIS TENNIS TENNIS

## Vereinsmeisterschaften

Die diesjährigen Vereinsmeisterschaften fanden am 30./31.08.2003 statt. Einige Spiele, besonders bei den Jugendlichen, wurden schon in der Vorwoche absolviert, so dass am Wochenende nur die Halbfinal- und Finalsspiele auf dem Plan standen.

Die Befürchtungen, das Wetter könnte den Organisatoren einen Strich durch die Rechnung machen, trafen nicht ein, und so konnte der Zeitplan trotz einiger Regenschauer eingehalten werden.



Bei den **Jugendlichen** kam es zu folgenden Platzierungen:

Juniorinnen D (I): 1. Vivian Wilckens  
2. Katja Kollias  
3. Mario Messing

Juniorinnen D (II): 1. Lea Krumland  
2. Helene Lüers  
3. Lara Fass-Becker

Junioren B: 1. Jonathan Laichter  
2. Eike Behrens  
3. Moritz Slizyk

Junioren D: 1. Jannis Krumland  
2. Jannes Grüßing  
3. Hannes Coldewey

Juniorinnen-Doppel:

1. Vivian Wilckens / Katja Kollias
2. Chantal Siemermann / Madita Wittkopf

Junioren-Doppel:

1. Eike Behrens / Moritz Slizyk
2. Nils Kathmann / Jonathan Laichter

Bei den **Herren** setzte sich Bayram Kaja souverän durch. Auf die folgenden Plätze kamen die Finalisten der Vorjahre: Dirk Sander und Kai Scherer.

Bei den **Damen** konnte sich Ulrike Wilckens glatt durchsetzen. In vier Partien verlor sie keinen Satz und nur 16 Spiele. Auf den zweiten Platz kam Heike Kuck vor Theda Martens.

Auch im **Damen-Doppel** war Ulrike Wilckens zusammen mit Theda Martens der Titel wieder nicht zu nehmen. Wie in den Vorjahren setzten sie sich deutlich durch. Silber ging an Barbara Neubacher / Almut Nissen, Bronze an Gerda Goldenstein / Lucie Isermann.

Im **Herren-Doppel** kam es erneut zur Begegnung Jürgen Neubacher / Udo Willms gegen Dirk Sander / Kai Scherer. Und auch diesmal fiel die Entscheidung erst im dritten Satz. Nach einer 4:0-Führung für Sander / Scherer, denen die Angst vor dem Sieg deutlich anzumerken war, konnten Neubacher / Willms noch zum 4:4 ausgleichen. In dieser spannenden Phase war der Ausgang des Spieles völlig offen. Letztlich konnten sich

Sander / Scherer dann allerdings mit 3:6 6:2 6:4 durchsetzen. Wie im Vorjahr ging der dritte Platz an Armin Wilckens / Manfred Martens, die gegen Manfred Wiecker / Ingo Winkler im kleinen Finale mit 6:1 7:6 siegten.

Im **Mixed** konnten Gudrun Laichter / Kai Scherer ihren Titel verteidigen. Die folgenden Plätze gingen an Ulrike Wilckens / Manfred Martens sowie an Theda Martens / Dirk Sander.

In Anschluss an die Siegerehrung klangen die Vereinsmeisterschaften bei einem gemeinsamen Gläschen Sekt gemütlich aus.

Danke an alle Teilnehmer, Organisatoren und Zuschauer. Wir hoffen auf eine erfolgreiche Wiederholung im nächsten Jahr.

KAI SCHERER

Aktuelle Informationen und Termine der Tennisabteilung auch im Internet:  
[www.ntv-tennis.de](http://www.ntv-tennis.de) (anschließend die Vereinsnummer 401167 eingeben).

# GYMNASTIK - FITNESS - TANZ

## „Fitness und Gesundheit“ - Gymnastik für Frauen

Heute möchte ich mich einmal kurz vorstellen und einen kleinen Überblick über meine Arbeit in den Übungsstunden geben.

Mein Name ist Dorothea Willms. Ich bin seit 1986 aktives Mitglied in der TSG Westerstede und habe regelmäßig mittwochs an den Gymnastikstunden der damaligen Übungsleiterin Renate Borgmann teilgenommen, sie in dieser Zeit auch immer wieder mal aushilfsweise vertreten.

Nachdem Renate Borgmann wegzog, blieb diese Übungsgruppe zunächst unbesetzt. In einem Gespräch mit Hartmut Kröncke, dem damaligen Abteilungsleiter der Abteilung Turnen, erklärte ich meine Bereitschaft, diese Gruppe weiterzuführen und erhielt hierfür die Zustimmung des Vorstandes.

Seit Mai 1999 treffen wir uns wieder regelmäßig mittwochs von 19.00 bis 20.00 Uhr (ca. 15 Frauen „plus/minus“).

Durch den Besuch von Lehrgängen der unterschiedlichsten Richtungen - Aerobic, Tanz, Funktions- und Beckenbodengymnastik, Qi Gong, Rückenschule, Entspannung - habe ich mein Wissen wesentlich erweitert.

Um den Teilnehmern einen bestmögliche Bewegungsablauf zu vermitteln, habe ich mich für ein gesundheitsorientiertes Fitnesstraining entschieden und dazu im vergangenen Jahr einen Fachübungslehrgang für Fitness und Gesundheit absolviert und die Fach-Übungsleiter-Lizenz erworben.

Zum Ablauf der Übungsstunden gehören

- Aufwärmen nach aktueller Musik
- Mobilisation / Stabilisation
- Kräftigen / Dehnen
- Richtiges Atmen
- Abwärmen
- Förderung der Koordinations-, Entspannungs- und Wahrnehmungsfähigkeit

Um die Übungsstunden abwechslungsreich zu gestalten, beziehe ich diverse Geräte mit ein (Bälle, Reifen, Stäbe, Seile, Aero-Stepp, Tube, Physio-Band, Hanteln, .....).

Ich möchte meinen Teilnehmern durch die Ausführung der Übungen nicht nur eine Verbesserung ihrer allgemeinen Leistungsfähigkeit und damit verbunden eine bessere Beweglichkeit vermitteln, sondern vor allen Dingen Freude an der Bewegung und hinterher ein Wohlgefühl, was ist mir wichtiger ist, als „ausgepowert“ sein.

Zum besseren Kennenlernen treffen wir uns auch außerhalb der Übungsstunden (Radtour, Weihnachtsfeier, Veranstaltungen des Vereins u.a.)

Wer Interesse an einer gesundheitsorientierten Fitness hat, ist jederzeit herzlich willkommen:

mittwochs, 19.00 bis 20.00 Uhr

Robert-Dannemann-Sporthalle

DOROTHEA WILLMS

## Step-Aerobic 2004 - Neue Kurse

(auch für Nichtmitglieder)

immer **dienstags** im **Spiegelsaal der Robert-Dannemann-Sporthalle**

13. Januar - 16. März	18.00 - 19.00 Uhr	Einsteiger
13. Januar - 16. März	19.00 - 20.00 Uhr	Fortgeschrittene Stufe I
13. Januar - 16. März	20.10 - 20.10 Uhr	Fortgeschrittene Stufe II
21. April - 29. Juni	19.00 - 20.00 Uhr	Fortgeschrittene Stufe I
21. April - 29. Juni	20.10 - 21.10 Uhr	Fortgeschrittene Stufe II
24. August - 16. Nov.	18.00 - 19.00 Uhr	Einsteiger
24. August - 16. Nov.	19.00 - 20.00 Uhr	Fortgeschrittene Stufe I
24. August - 16. Nov.	20.10 - 21.10 Uhr	Fortgeschrittene Stufe II



## Das ist drin:

Judo .....	2
Tischtennis .....	3
Stadtolympiade .....	4 - 5
Tennis .....	6
Gymnastik – Fitness – Tanz .....	7

### Verantwortlich: der 1. Vorsitzende

Der Fall: Ein Sportverein unterhielt mehrere Sparten, die weitgehend eigenständig geführt wurden. Der Verein hatte laut Satzung einen Hauptvorstand, mit Abteilungsvorständen und Abteilungsvorsitzenden als besondere Vertreter nach § 30 BGB mit beschränkter Vertretungsmacht. Aufgabe der Abteilungsvorsitzenden war im Wesentlichen die Organisation des Sportbetriebes und Mitgliederangelegenheiten.

Gesetzlicher Vertreter des Gesamtvereins nach § 26 BGB waren der 1. und 2. Vorsitzende. Der Vorstand hatte Informations-, Kontroll- und Eingriffsrechte gegenüber den Abteilungsvorständen und war insbesondere für die Buchführung des Vereins zuständig. Jahrelang waren dort Lohnsteuern, u.a. für bezahlte Sportler, nicht ordnungsgemäß einbehalten und abgeführt worden. Dafür machte die Finanzverwaltung den **1. Vorsitzenden persönlich haftbar**, weil der Verein zahlungsunfähig geworden, ein Konkursverfahren über das Vereinsvermögen jedoch mangels Masse nicht eröffnet worden war.

Eine Klage gegen den Haftungsbescheid hat der Bundesfinanzhof abgelehnt.

(BFH vom 13.03.2003, VII R 46/02)

Auszug aus **SPORT und mehr** 08/03

**Dieser Fall sollte auch in der TSG nachdenklich machen, verfügen doch mehrere Abteilungen meist völlig selbstständig über erhebliche Mittel - auch unabhängig vom Vereins-Etat. Ob dabei verantwortungsvoll bedacht wird, dass der Vorsitzende immer verantwortlich bleibt?**

Stimmt die Adresse?  
Sonst Mitteilung an die Geschäftsstelle  
Anruf genügt!

### TSG-Geschäftsstelle

#### Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag: 15.00 - 18.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag: 7.30 - 10.30 Uhr

## Ball des Sports 08. November 2003 im Hotel Voss



## Judo-Turnier 22. November 2003 kleine Hössenhalle

### Artikel für SPORT SPIEL SPASS per eMAIL:

erwin.meyer@gmx.net  
berndt.erben@gmx.de  
info@tsg-wst.de

### IMPRESSUM:

Redaktion: Berndt Erben  
Erwin Meyer  
Herausgeber: TSG Westerstede  
26655 Westerstede, An der Hössen 14  
Druck: wds - Westersteder Druck-Service

☎ 04488/1790  
☎ 04488/4137  
☎ 04488/1876  
FAX 04488/860535  
[www.tsg-wst.de](http://www.tsg-wst.de)

**Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 1. Dezember 2003**

